

Beilage 1820/2009 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen
Landtags

betreffend die Einführung eines kostenlosen Mittagessens für
Kinder von SozialhilfeempfängerInnen in
Kinderbetreuungseinrichtungen

**Gemäß § 26 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser
Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Öö. Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept für eine Änderung
des Öö. Sozialhilfegesetzes 1998 (Öö. SHG 1998) zu erarbeiten, mit der
eine Unterstützung eingeführt wird, die sicherstellt, dass die Kosten des
Mittagessens in Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder von
SozialhilfeempfängerInnen abgedeckt werden.

Begründung

Ausgewogene Ernährung ist ein wichtiger Faktor in der Kindesentwicklung.
Ein fehlendes Einkommen soll nicht dazu führen, dass Kinder in der so
wichtigen Wachstumsphase kein Mittagessen bekommen, weil sich die
Eltern dies aufgrund sozialer Not nicht leisten können. Daher sollen jene
Kinder, von denen wenigstens ein unterhaltsverpflichteter Elternteil
Sozialhilfe empfängt, die Möglichkeit bekommen, in den besuchten
Kinderbetreuungseinrichtungen ein Mittagessen zu erhalten, ohne dass den
Eltern dafür Kosten entstehen. Dafür bietet sich eine Ergänzung über eine
Regelung im Öö. Sozialhilfegesetz und damit eine Änderung desselben an,
wodurch für unterhaltspflichtige Eltern, von denen wenigstens ein Teil
Sozialhilfe nach den Bestimmungen des Oberösterreichischen
Sozialhilfegesetzes 1998, insbesondere jedoch im Sinne des § 13 Öö. SHG
1998, bezieht, ex lege von der Leistung solcher Beiträge befreit werden.

Linz, am 31. März 2009

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Hirz, Wageneder, Trübswasser, Schwarz, Eisenriegler

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Stelzer, Hingsamer, Jachs, Pühringer, Stanek, Frauscher, Lackner-
Strauss, Brunner, Brandmayr, Ecker**